

Hallenbad wird zu einer Art Tempel

Der St. Moritzer Architekturwettbewerb für das neue Hallenbad/Sportzentrum hat einen Sieger. Es handelt sich um das Projekt «Eau Vive» der Architektengemeinschaft Bearth & Deplazes Architekten und Morger + Dietli Architekten.

Von Regina Weber

St. Moritz. – Das St. Moritzer Hallenbad ist baufällig und seit mehreren Jahren geschlossen. Nachdem die Stimmberechtigten Ende Februar 2008 den notwendigen Sanierungskredit abgelehnt hatten, sprachen sich die Gemeindebehörden für ein neues Hallenbad/Sportzentrum am bisherigen Standort aus.

Um eine hochwertige Architektur, eine gute Einbindung in die Umgebung und optimale Betriebsabläufe sicherzustellen sowie energetischen und wirtschaftlichen Aspekten Rechnung tragen zu können, lancierte die Gemeinde einen Projektwettbewerb. Aus den in einer Präqualifikationsphase eingereichten 76 Bewerbungen hat das Preisgericht Ende letzten Jahres zwölf Planungsteams ausgewählt und zum anonymen Wettbewerb eingeladen.

Abstimmung im nächsten Winter

Am Donnerstagabend nun wurden die zwölf Projekte zum Neubau des Hallenbads/Sportzentrums St. Moritz der Öffentlichkeit präsentiert und das



Ein tempelartiges Gebäude solls sein: Das Projekt «Eau Vive» hat den Architekturwettbewerb für das neue Hallenbad/Sportzentrum in St. Moritz gewonnen.

siegreiche Projekt «Eau Vive» der Architektengemeinschaft Bearth & Deplazes AG (Chur) und Morger + Dietli Architekten AG (Basel) offiziell bekannt gegeben. Hansruedi Schaffner, Mitglied des St. Moritzer Gemeindevorstands, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Das Projekt schaffe einen wichtigen Erlebnis- und Identifikationswert sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für die

Gäste von St. Moritz. Das Stimmvolk wird voraussichtlich Anfang Winter 2010/11 über den Baukredit von geschätzten 50 Millionen Franken abstimmen können. Ziel ist die Eröffnung im Herbst 2013.

Das Raumprogramm wurde im Projekt «Eau Vive» der Architekturgemeinschaft Bearth & Deplazes Architekten AG und Morger + Dietli Architekten AG am plausibelsten umgesetzt.

Dem Planungsteam gehören weiter Gruenberg & Partner AG, Zürich (Gebäudeinstallationen), Vogt Landschaftsarchitekten AG, Zürich, und Conzett Bronzoni Gartmann AG, Chur (Bauingenieure), an.

Dreigeschossiges Gebäude

Das Projekt präsentiert sich als ein tempelartiges, dreigeschossiges Gebäude, das sich mit einer Höhe von

rund 13 Metern gut in die benachbarten Wohnbauten einbettet. Im Prinzip handelt es sich um eine auf einem massiven Sockel gebaute Säulenhalle, die der Anlage einen offenen und hellen Charakter verleiht. Im Sockel sind Kasse, Garderoben, Krafträume und das Langlaufzentrum untergebracht.

Auf der nächsten Ebene – also auf dem Sockel – befinden sich dann die verschiedenen Schwimmbecken und der Gastronomiebereich. Auch das innerhalb des Gebäudekomplexes liegende Aussenbad befindet sich auf dieser Ebene. Die räumliche und somit auch akustische Trennung von lauten und ruhigen Aktivitäten durch Glasfronten ermöglicht eine konfliktfreie parallele Nutzung des vielfältigen Sportangebots. Im Dachkranz schliesslich ist der Wellness-Bereich angesiedelt. Die einfache Gebäudestruktur und der klein gehaltene Aussenbereich sind zudem im Hinblick auf den Betrieb sehr vorteilhaft.

Bald eine Ikone?

Nach Auffassung des Preisgerichts könnte das Projekt zur Ikone von St. Moritz aufsteigen, sofern die vorhandenen Potenziale in der nun folgenden weiteren Projektbearbeitung ausgeschöpft werden.

Die Projekte sind noch bis Freitag, 30. April, in der Aula des Schulhauses Dorf in St. Moritz ausgestellt. Öffnungszeiten: Heute 11 bis 14 Uhr, morgen Sonntag 14 bis 18 Uhr, Montag bis Freitag von 17 bis 20 Uhr.

IN KÜRZE

Ja zu Landverkauf in Tenna. An der Gemeindeversammlung vom Donnerstagabend in Tenna ist dem Landverkauf in Innerberg für den Bau eines Ferienhauses zugestimmt worden. Ausserdem wurde ein Zusatzkredit von 30 000 Franken zur Sanierung der Waldstrasse Ausserröngg gesprochen. (so)

ANZEIGE

Unser Regierungsrat

www.MARTIN-JAEGER.CH



Hotelfachschule holt neuen Partner an Bord

Die Career Partner GmbH aus München übernimmt die Aktienmehrheit der Hotel- und Touristikfachschule Chur/Passugg. Damit werden die Weichen für die Zukunft gestellt.

Chur. – Die Career Partner GmbH in München, einer der grössten Anbieter auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung in der Hotellerie und dem Tourismus, übernimmt neu die unternehmerische Verantwortung der Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) in Chur und Passugg. Albert Niggli, der langjährige Präsi-

dent des Verwaltungsrates, übergibt damit das Zepher für die Schule dem Career-Partner-CEO Florian Schütz.

Die SSTH habe in den letzten Jahren mit verschiedenen möglichen Partnern Gespräche geführt, wird Niggli in einer Medienmitteilung der SSTH in gestern zitiert. Man habe sich für die Kooperation mit Career Partner entschieden, da diese insbesondere im Marketingbereich, aber auch im betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Bereich für beide Partner zu idealen Synergien führe. Zudem, so Niggli weiter, könne mit dieser Zusammenarbeit die Schule als Ausbildungsinstitution und namhaf-

ter Arbeitgeber für den Kanton und den Ausbildungsstandort Passugg auf eine langfristig tragfähige Basis gestellt werden.

Arabella-Gruppe bleibt Aktionärin

Um der Career Partner den Einstieg bei der Hotel- und Touristikfachschule zu ermöglichen, hat sich die bisherige Hauptaktionärin Arabella Schweiz AG bereit erklärt, Aktien der SSTH zur Verfügung zu stellen. Die Arabella-Gruppe bleibt aber weiterhin Aktionärin der Schule und Partnerin als international tätige Hotelgruppe. Gemäss Career-Partner-Chef Schütz freut sich sein Unternehmen, in Chur

und Passugg den Zugang zur Wiege der Hotelausbildung, dem Ausbildungsmarkt Schweiz mit seinem internationalen Ruf, zu gewinnen.

Seine Auswirkungen hat der Wechsel des Hauptaktionärs auf die Schulleitung. Diese bleibe in den Händen von Beat Wicki und seinem Team. Ebenfalls im Verwaltungsrat bleibt als Vertreter der Arabella-Gruppe Niggli, der die Schule seit über 40 Jahren in den verschiedensten Funktionen begleitet hat. Seit zehn Jahren amtierte er als Verwaltungsratspräsident. Seine Nachfolge übernimmt mit der Generalversammlung 2010 Career-Partner-CEO Schütz. (rem)

Exklusiv im Swisscom Shop in der Manor in Chur.

Liebe Bündner,
dieses Eröffnungsangebot ist für Sie.



Windows 7

NEU

49.-*
statt 99.-

Mit NATEL® data flat
Ohne Abonnement 699.-

HP mini 210-1012ez blau

- > Swisscom TV air
- > Integriertes mobiles Internet
- > 250 GB Festplatte
- > Windows 7 Starter



* Aktion gültig bis zum 1.5.2010 bei Abschluss eines neuen Swisscom Abos NATEL® data flat CHF 59.-/Mt. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Exkl. SIM-Karte CHF 40.- Für die Nutzung im Ausland fallen Roaminggebühren an. Weitere Infos unter www.swisscom.ch/roaming